
TOP 15 Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen vom 12.04.2021 - Zuschuss für die Verwendung von Mehrwegwindeln

In der Sitzung des Betriebsausschusses am 05. Mai 2021 wurde auf den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen die Vorlage zur Vorberatung vorgelegt. In der Diskussion ergab sich eine Unstimmigkeit bezüglich der Mengenansätze. Die Verwaltung sagte zu, diese bis zur Kreistagssitzung und der zu erfolgenden Beschlussfassung aufzuklären.

Die in der Vorlage zugrundeliegende Berechnung des Verringerungspotenzials an Abfällen beruht auf folgenden Ansätzen:

- Anzahl Geburten im LK Lörrach: 2.200
- Anteil der Familien, die sich zur Verwendung von Mehrwegwindeln motivieren lassen: 10 %
- Anzahl Kinder bez. auf 10 % Erreichbarkeit: 220
- Anzahl Windeln pro Kind und Tag: 6
- durchschnittliches Windelgewicht pro Tag: 1,5 kg
- Gesamtmenge Verringerung pro Jahr bei 220 Kindern: 120 t
- bezogen auf Gesamtabfallmenge: 0.4 %

Der in der Sitzung vorgebrachte Einwand bestand darin, dass ein Kind durchschnittlich 2,5 Jahre gewandelt wird und damit die Rechnung um diesen Faktor erweitert werden müsste. Das Einsparpotenzial würde sich entsprechend auf 1 % pro Jahr erhöhen.

Dieser Einwand ist nachvollziehbar und in der Betrachtung des absoluten Verringerungseffektes korrekt.

Bei der abfallwirtschaftlichen Betrachtung wurde zur Ermittlung des Einsparpotenzials jedoch von einem relativen Ansatz ausgegangen, der in der Vorlage so nicht klar formuliert wurde. Es wurde eine Annahme getroffen, wie viele Haushalte auch ohne die zusätzliche Unterstützung Mehrwegwindeln einsetzen. Diese bekämen zwar den Bonus, würden aber nicht zur weiteren Abfallverringerung aufgrund der Maßnahme beitragen.

Hierzu gibt es keinerlei Erfahrungswerte und der Ansatz kann nur als Schätzung gelten. Mit der Argumentation, dass der Einsatz von Mehrwegwindeln eher auf einer grundsätzlichen Entscheidung beruht, da ein finanzieller Anreiz bereits durch die Ersparnis beim Windelkauf und bei den Abfallgebühren besteht, ist eine "Neu"-Motivation durch die Maßnahme bei maximal 1/3 (der 10% max.) zu erwarten. Damit sind in der relativen Endbetrachtung wieder 0,3 – 0,4 % zusätzliches Verringerungspotenzial übrig. Daraus ergab sich der finale Wert, diese relativierte Herleitung ist jedoch der Vorlage nicht zu entnehmen.

Dr. Silke Bienroth
Betriebsleiterin Eigenbetrieb Abfallwirtschaft